

PREISÄNDERUNG KÄLTEMITTEL R134a

Preisexplosion durch EU-Verordnung

Die Preise für das Kältemittel R134a steigen beinahe täglich. Der Kilopreis hat sich in kurzer Zeit verfünffacht und ein Ende der Preissteigerung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil, Experten rechnen damit, dass der Preis im Sommer nochmals ansteigen wird.

Doch die Preistreiberei hat einen klaren **Ursprung**: Eine EU-Verordnung, die die jährliche Menge an R134a EU-weit beschränkt. Und dem wirtschaftlichen Gesetz „knappe Güter + hohe Nachfrage = hohe Preise“ folgend, treiben die Kältemittelhersteller die Preise für das verfügbare Restvolumen immer weiter nach oben.



Zu den **Hintergründen**:

Seit dem 01. Januar 2015 gilt die Verordnung (EU) Nr. 517/2014 über fluorierte Treibhausgase, die die Verordnung (EG) Nr. 842/2006 (neue F-Gas-Verordnung) aufhebt. Die aktuell geltende Regelung ist mit dem Ziel in Kraft getreten, die Emissionen des Industriesektors bis 2030 um 70 Prozent gegenüber 1990 zu verringern. Durch die Verordnung sollen die Emissionen fluoriertes Treibhausgase, wozu das in Automatikklimateanlagen genutzte Tetrafluorethan R134a gehört, um die Hälfte von 70 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent auf 35 Millionen Tonnen gesenkt werden. Um die Ziele dieses Regelungsansatzes erreichen zu können, wurde ein Fahrplan erstellt, der von schrittweisen Beschränkungen bis hin zu Verwendungs- und Inverkehrbringungsverboten reicht.

Fazit:

Ihrer unabhängigen Kfz-Werkstatt, sind die Hände gebunden, denn diese ist lediglich Spielball der Preisentwicklung. Es liegt nun an der Politik und der Automobilindustrie, Grundlagen und schnellstmögliche Lösungen zu schaffen, um eine Umrüstung des umweltschädlichen R134a auf das umweltfreundlichere und bezahlbare R1234yf zu ermöglichen.

alter Preis: 0,10 EUR → **neuer Preis: 0,25 EUR*** (Preis je Gramm, inkl. 19% MwSt)

* Änderungen vorbehalten / Stand: 20.04.2018

Aktuelle Kundeninformation